

Öffentliche Ausschreibung

a) Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer sowie E-Mailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR
Herrn Dr. Lutz Bühle
Stuttgarter Straße 110
71332 Waiblingen
Tel.: 07151 / 501 - 95 0
Fax: 07151 / 501 - 95 50
E-Mail: l.buehle@awrm.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 VOB/A (1. Abschnitt)

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

Es sind ausschließlich schriftliche Angebote (in einem verschlossenen Umschlag) zugelassen. Elektronische Angebote und Angebote per Telefax sind nicht zugelassen. Die sonstige Kommunikation, beispielsweise Rückfragen, kann schriftlich, per Email oder per Telefax erfolgen. Es werden nur Rückfragen beantwortet, die schriftlich, per Email oder per Telefax bei der unter a) angegebenen Stelle eingehen. Mündliche Rückfragen werden nicht beantwortet.

d) Art des Auftrags:

Bauftrag

e) Ort der Ausführung:

Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal
Lindauer Straße 111 – 115
71522 Backnang-Neuschöntal

f) Art und Umfang der Leistung:

Erweiterung um Flüssigdüngerspeicher mit Biogasspeicher, Gärrestabluftverwertung sowie Umbau der Gasverwertungsanlage.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

entfällt

h) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:

Los 1 Bautechnik bestehend aus:

- Flüssigdüngerspeicher mit 37 m Innendurchmesser und 10,4 m Wandhöhe sowie Havariebecken mit 41,2 m Innendurchmesser und 8,3 m Wandhöhe gemeinsam auf einer Bodenplatte inkl. Maßnahmen zur Tiefengründung und Leckageerkennung unter der Bodenplatte sowie Wasserableitung aus dem Ringraum
- Auf dem Flüssigdüngerspeicher angeordneter 3-schaliger Gasspeicher mit den für dessen Betrieb erforderlichen Betriebsmitteln und Arbeitspodesten zu diesen Betriebsmitteln.
- 2.400 m³ Oberbodenabtrag
- 7.800 m³ Erdaushub für die Baugrube dieses Speichers sowie 300 m Rohrgräben
- 900 m Liefern und fachgerechtes Verlegen von Rohren da 63 bis da 280
- 5.000 m Kabel zumeist in Mehrfachbelegungsrohren
- Bau von mehrere Schachtbauwerken, davon 2 begehrbar

- Bau von 2 Industriegebäuden mit zusammen 110 m³ umbautem Raum inkl. Fundament sowie Bau weiterer kleinerer Fundamente.
- 250 m² befestigte Flächen in Asphalt- Stahlbeton- und Schotterbauweise
- Nebeneinrichtungen inkl. in geringem Anteil Verfahrenstechnik.

Los 2 Verfahrenstechnik schwerpunktmäßig auf zwei Flächen verteilt (Fläche Gasverwertungsanlage und Fläche Flüssigdüngerspeicher) bestehend aus:

- BHKW mit 2 Modulen: Entfernen der bestehenden Motoren (Containermodule je 800 kW_{el.}) und Ersatz durch 1 x etwa 1.200 kW_{el.} und 1 x etwa 1.600 kW_{el.}
- Lieferung und Installation von 3 Anlagen zur Gaswaschtrocknung
- Lieferung und Installation von 1 Anlage zur Vorentschwefelung
- Lieferung und Installation von 1 Verdichter Zone 2 für Biogas
- Lieferung und Installation von 3 Gebläsen Zone 2 für Gärrestabluft
- Lieferung und Installation einer Pumpe zur Entnahme des Gärrestes aus dem in Los 1 gelieferten Flüssigdüngerspeicher
- Lieferung und Installation von 5 weiteren Pumpen für Abschlammwasser, Kondensat, Verkehrsflächenwasser
- Umbau bzw. Neubau der oberirdisch angebrachten Verrohrung (nicht unterirdisch verlegte Rohrleitungen des Loses 1) zwischen den v. g. Anlagen und Betriebsmitteln inkl. aller für den Betrieb erforderlichen Formteile, Armaturen, Befestigungen und Isolierungen
- Inbetriebnahme sämtlicher Anlagen und Betriebsmittel
- Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie Programmierung und Einbindung in das bestehende PLS inkl. NSHV, Austausch Trafo, Umbau Mittelspannung

Angebot für einzelne und beide Lose möglich

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistung beendet werden soll oder die Dauer des Bauleistungsauftrages; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistung begonnen werden muss:

Beginn Bauleistung

- Alle Lose: 02.07.2018

Ende Bauleistung

- Los 1: 31.12.2018
- Los 2 ohne BHKW und Vorentschwefelung: 31.12.2018
- Los 2 BHKW 2 und Vorentschwefelung: 14.06.2019
- Los 2 BHKW 1: 15.10.2019

j) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 VOB/A zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:
Nebenangebote sind mit Ausnahmen und unter Bedingungen zugelassen.

k) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Die für die Abgabe eines Angebots erforderlichen Vergabeunterlagen können ab dem 04.05.2018 kostenlos unter <http://www.awrm.de/generator/ausschreibung> angesehen und heruntergeladen werden. Etwaige Rückfragen und Antworten sowie etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen werden ebenfalls unter <http://www.awrm.de/generator/ausschreibung> zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten müssen sich regelmäßig selbst darüber informieren, ob Rückfragen und Antworten oder Änderungen der Vergabeunterlagen eingestellt wurden und diese bei der Ausarbeitung ihres Angebots beachten. Es werden nur Rückfragen beantwortet, die schriftlich, per Email oder per Telefax bei der unter a) angegebenen Stelle eingehen. Mündliche Rückfragen werden nicht beantwortet.

l) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

Die Vergabeunterlagen stehen ab dem 04.05.2018 unter <http://www.awrm.de/generator/ausschreibung> kostenlos zum Herunterladen bereit.

m) Besondere Bedingungen, die für die Auftragsausführung gelten:

Verpflichtungserklärungen nach dem baden-württembergischen Landestariftreue- und Mindestlohn-gesetz (LTMG-BW) müssen von jedem Bieter und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorgelegt werden. Für Nachunternehmer müssen die Verpflichtungserklärungen nicht be-reits mit dem Angebot, sondern erst auf Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt werden.

n) Frist für den Eingang der Angebote:

04.06.2018, 14:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, ggf. auch Anschrift, an die Angebote elektro-nisch zu übermitteln sind:

Angebote müssen schriftlich in einem verschlossenen Umschlag bei der unter a) genannten Stelle innerhalb der unter n) genannten Frist eingehen. Elektronische Angebote und Angebote per Telefax sind nicht zugelassen.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Er-öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

04.06.2018, 14:00 Uhr

Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

- Vertragserfüllungsbürgschaft= 5 % des Auftragswertes einschließlich etwaiger Nachträge
- Gewährleistungsbürgschaft = 3 % des Abrechnungswertes
- Vertragsstrafe = 0,1 % der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteu-er für jeden Werktag des Verzugs bei Überschreitung vereinbarter Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5,0 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Beträge für an-gebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Lei-stungen entspricht

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgebli-chen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

t) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Beabsichtigte Bietergemeinschaften sind im Angebot verbindlich bekannt zu geben

u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

1. Persönliche Lage, Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft müssen folgende Eigenerklärungen abge-ben:

Angabe zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister

- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewer-ber in Frage stellt (§ 6 a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A)
- Erklärung, dass der Bieter in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheits-strafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt wurde

- Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Angabe zum Berufs-/Handelsregister
- Nur bei Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaftserklärung

Für Nachunternehmer müssen die Eigenerklärungen nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst nach Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt werden.

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft müssen folgende Eigenerklärungen abgeben:

- Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistung und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen mindestens über eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden verfügt.

3. Technische Leistungsfähigkeit

Jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft müssen folgende Eigenerklärungen abgeben:

- Eigenerklärung zu Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren. Referenzen sind jeweils getrennt nach Objekten mit Angaben der Objektbezeichnung, Adresse und Ansprechpartner des Auftraggebers, Auftragssumme sowie Art und Weise der erbrachten Leistung anzugeben. Es müssen mindestens zwei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit den in den Vergabeunterlagen geforderten Angaben angegeben werden. Bei Bietergemeinschaften werden die Referenzen der Bietergemeinschaftsmitglieder zusammengerechnet.
- Eigenerklärung über die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

v) Binde-/ Zuschlagsfrist:

28.06.2018

w) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart